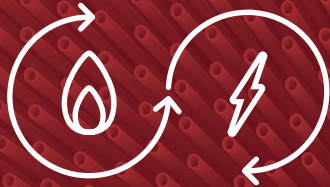


So können Sie die CO₂-Bilanz Ihrer Produktion optimieren, ohne Einbußen bei der Effizienz zu machen

Perspektiven
September 2017

Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs
werden auch die Kohlenstoffemissionen gesenkt



Hersteller von Lebensmitteln werden von allen Seiten unter Druck gesetzt



Einzelhändler

Der Preiskampf unter den großen Einzelhändlern drängt mehr und mehr Effizienzen in der Versorgungskette nach unten. Supermärkte fordern ebenfalls eine Reduktion der Umweltbelastung.



Ressourcen

Alle Unternehmen zeigen sich bezüglich steigender Energiepreise und schwindender Ressourcen besorgt. Alle sind bemüht, mit weniger mehr zu leisten.



Regulierungsbehörden

Viele Unternehmen müssen jetzt per Gesetz ein Energieaudit durchführen, und die EU hat strenge Zielvorgaben für die Verbesserungen bei der Energieeffizienz.



Investoren

Ob es sich um CO2-Intensität oder Ressourcenknappheit handelt, Investoren weisen der Nachhaltigkeit bei der Beurteilung der finanziellen Risiken zunehmende Bedeutung zu.

So können Sie die CO2-Bilanz Ihrer Produktion optimieren, ohne Einbußen bei der Effizienz zu machen

In der Mitte gefangen

In der Mitte all dessen sind Sie gefangen, der Energiemanager. Es gibt zwei Optionen.

01

Sich weiterhin abmühen

Die Preise werden weiter steigen, und die Regulierungsbehörden machen keine Pause.

02

Intelligent sein und optimieren

Machen Sie Ihren Job gut, und Sie können dem Unternehmen dabei helfen, die CO2-Bilanz nicht nur zu verbessern, sondern auch Tausende von Euro zu sparen.

Kohlenstoffkosten

Kessel für die Heizung, Kühlanlagen zur Kühlung und Elektrizität für die Produktion summieren sich zu einer riesigen Menge von Energie (und Geld), was zu erheblichen Treibhausgasemissionen führt.

Dies bedeutet, dass Lebensmittel- und Getränkehersteller bedeutende Kohlenstoffemittenten sind.

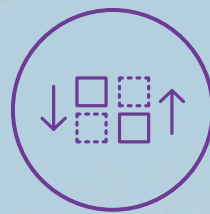
In der gesamten EU ist der Sektor direkt für 1,5 % der Treibhausgasemissionen in der EU verantwortlich. In Großbritannien sind Getränke- und Lebensmittelunternehmen direkt für 13 Millionen Tonnen Treibhausgase verantwortlich.

Mindestens ein Drittel dieser Emissionen könnte vermieden werden, wenn die Unternehmen die Energieeffizienz verbesserten.



Geschäftliche Anforderungen

Ihr Unternehmen benötigt Elektrizität sowie Energie für Heizung und Kühlung.



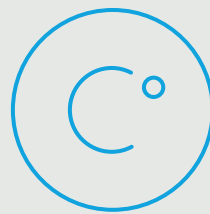
Die Heizungs-, Kühlungs- und anderen Energiekosten könnten durch eine Kombination aus einfachen Energiesparmaßnahmen und dem Austausch alter Geräte um bis zu 40 % reduziert werden.

Energieverschwendung

Einige der ersten Schritte für ein besseres Energiemanagement sind einfach.

Dazu gehören die Überprüfung auf undichte Stellen in Kälteanlagen, die Kontrolle der Beleuchtung und das Abschalten von Motoren, wenn sie nicht erforderlich sind.

Es ist wahrscheinlich, dass ein Großteil der Energieverschwendung bei der Erzeugung auftritt. Zentrale elektrische Kraftwerke produzieren viel Elektrizität, aber ein wichtiges Nebenprodukt ist Wärme.



Was wäre, wenn Sie Elektrizität erzeugen und die produzierte Abwärme nutzen könnten?

Kraft-Wärme-Kopplung

Mit der KWK – oder einem Blockheizkraftwerk (BHKW) – wird die Energieerzeugung an Ihren Standort verlegt, und Sie können die „verschwendete“ Wärme auffangen und verwenden.

Indem weniger Energie aus herkömmlichen fossilen Brennstoffen genutzt wird, werden auch weniger CO₂-Emissionen generiert. Auf diese Weise ist Ihr Unternehmen auf strengere CO₂-Vorschriften in der Zukunft vorbereitet.

Das übergeordnete Ziel besteht darin, nichts zu verschwenden – einschließlich Kapital. Machbarkeitsstudien sind daher unabdingbar.

KWK-Anlagen und -Systeme unterscheiden sich in der Größe und werden gemäß den Energieanforderungen vor Ort ausgewählt. Kleinere Systeme liefern in der Regel zwischen 25 kW und 2 MW kontinuierliche elektrische Leistung.

Es gibt drei grundlegende Elemente bei einem KWK-System:

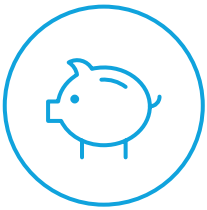
1. Die Kraftmaschine, die die mechanische Leistung liefert
2. Elektrischer Generator
3. Wärmerückgewinnungseinheit



Die Installation einer Kraft-Wärme-Kopplung muss nicht zwangsläufig eine erhebliche Investition bedeuten.

Geschäftliche Vorteile

Die Senkung der CO₂-Emissionen ist kein nettes Extra – sie ist eine Priorität. Senken Sie Ihren Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen. Senken Sie die CO₂-Emissionen, und Sie können ...



Energiekosten einsparen und sich vor steigenden Kosten schützen.



Auswirkungen auf die Umwelt, was Vorteile für den Ruf des Unternehmens bieten kann, begrenzen.



Vorbereitungen auf zunehmend strenge Vorschriften im Bereich Energieeffizienz und CO₂-Reduktion treffen.

Kraft-Wärme-Kopplung sorgt für eine Senkung der CO₂-Emissionen und macht Ihr Unternehmen sowohl stabil als auch wettbewerbsfähiger im Angesicht des externen Drucks durch Regulierungsbehörden, Einzelhändler und Ressourcen.



Mehr über Energiemanagementlösungen und
geschäftliche Nachhaltigkeit erfahren Sie unter
centricabusinesssolutions.de

centrica
Business Solutions

centricabusinesssolutions.de

©2017 Centrica plc. Sitz: Millstream, Maidenhead Road, Windsor, Berkshire SL4 5GD. Registriert in England und Wales unter der Nr. 3033654

WP-2017-5-DE